RAJASTHAN - LAND DER KÖNIGE

resuimages - Newsletter Mai 2016

Prunkvolle Paläste, majestätische Forts, farbenprächtige Städte und karge Wüstenlandschaften

Rajasthan: Größter Bundesstaat Indiens

Aus dem Hindustani übersetzt bedeutet Rajasthan „Das Land der Könige“. Kein anderer Bundesstaat Indiens ist so reich an erhabenen Palästen, in denen zum Teil immer noch ehemalige Könige, die Maharadschas, wohnen, oder an spektakulären Landschaften, deren Vielfalt von Wüstenregionen bis zu dichtem Dschungel reicht.

Rajasthan ist in Bezug auf Fläche und Bevölkerungszahl in etwa vergleichbar mit Deutschland: 342.239 km², ca. 75 Millionen Einwohner. Mehr als 90% der Bevölkerung spricht die offizielle Amtssprache Hindi. Rajasthan liegt mit seinem BIP, im Ranking der 36 indischen Bundesstaaten, an siebter Stelle (Stand: 2015).

Kumbhal Garh Fort, Kumbhalgarh

"Über 1000 Jahre hat das stolze Kriegervolk der Rajputen Rajasthan beherrscht und eine tragende Rolle bei der politischen Entwicklung hin zum modernen Indien innegehabt. Tapferkeit, ein rigider Ehrenkodex und ausgeprägter Stolz sind noch heute gelebtes Selbstverständnis."

- Kalyan Singh

Inhalt in Kürze

- Indischer Bundesstaat Rajasthan
- Grandiose Burgen, Festungen und Paläste
- Traditionelle Bewässerung
- Schmelztiegel der Kulturen, Stämme und Clans
- Wasserversorgung in der Wüstenregion
- Götter und Tempel in Rajasthan
- Traditionelle Bekleidung

Padmini's Palace, Chittaurgarh

Beeindruckende Bauwerke

Viele der Befestigungsanlagen, Burgen, Paläste und Jain-Tempel aus reinstem Marmor stammen aus dem Mittelalter. Die Maharadschas und Ranas sammelten die besten Architekten, Musiker, Maler und andere Künstler zur Ausgestaltung der Bauwerke. In den letzten Jahrzehnten wurden die meisten Burgen und Paläste erfolgreich in Hotels umgewandelt.

Chittorgarh Fort

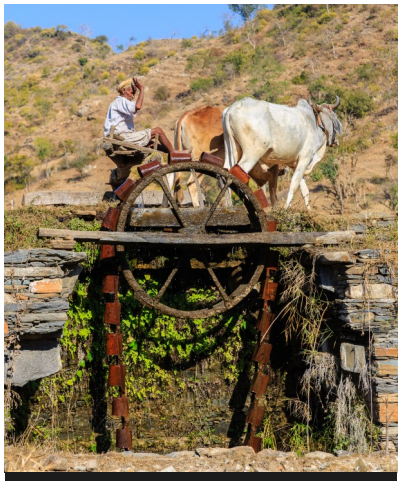
Chittorgarh ist die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Mewar. Seit 734 n. Chr. herrscht das Haus Mewar ununterbrochen und ist somit das älteste Herrscherhaus der Welt. Nur wenige Kilometer entfernt liegt auf einem Bergrücken die Festung Chittorgarh, das flächenmäßig größte Fort Indiens. Berühmt wurde die Festung durch drei Belagerungen durch mächtige Feinde. Jedes mal begingen bis zu 14.000 Bewohnerinnen rituellen Selbstmord (jauhar). Die größte Tragödie geschah 1303. Der Belagerer Sultan Ala-ud-din Kilji hatte es auf die Königin Padmini abgesehen. Als abzusehen war, dass die Festung eingenommen würde ritten die Männer in den Kampf und die rajputischen Edelfrauen, unter ihnen Padmini, begingen Selbstmord.

Kumbhalgarh

80 Km nördlich von Udaipur liegt abgeschieden im Aravalligebirge, auf 1100 Meter Höhe, Kumbhalgarh, die zweitgrößte Festung von Rajasthan. Bauherr war der Herrscher des Königreichs von Mewar Rana Kumbha (1443–58). Die Festung beherbergt 360 Tempel. Eine ca. 12 Meter hohe und 8 Meter dicke Mauer mit insgesamt 7 Toren umschließt die Festungsanlage. Die Mauer ist mit einer Länge von 38 Kilometern, nach der chinesischen Mauer, die zweitgrößte der Welt.

Traditionelle Bewässerung

Zahlreiche kleine Bauern sind während der Trockenperiode nach wie vor auf die Bewässerung ihrer Felder mit rotierenden Ochsen angewiesen. Per Zahnradtechnik und einer Kette, an der Gefäße befestigt sind, holen sie das Wasser aus der Tiefe und schütten es in Bewässerungskanäle.



Traditionelle Bewässerung, Kamba

Bevölkerung

Die Bevölkerung des Landes ist ein Schmelztiegel vieler verschiedener Kasten, Clans, sozialer Gruppen, Religionen, Kulturen und Stämme.

Musiker, Jaisalmer

Gadisar Lake, Jaisalmer

Wüste und Wasser

Aufgrund der klimatischen Verhältnisse (durchschnittliche Jahrestemperaturen von mindestens 25-42 Grad Celsius) wurden schon früh künstliche Seen als Wasserreservoirs angelegt. Bereits 1367 stellte Rawal Gadsi Singh mit dem Regenwasserspeicher von Gadsisar die Wasserversorgung von Jaisalmer sicher.

Heute stellt der größte indische Wasserkanal Indira Gandhi die Wasserversorgung der Region sicher. Das Wasser wird ca. 650 Km von den Flüssen des Himalaya bis zur Wüste Thar transportiert.

Jaisalmer

Nahe der Pakistanischen Grenze, mitten in der Wüste Thar liegt die Stadt Jaisalmer mit seinem monumentalen Fort. 1156 wurde die Festung vom rajputischen Herrscher Rawal Jaisal auf einem 120 Meter langen und 500 Meter breiten Trikuta-Felsen errichtet. Der gelbbraune Sandstein hat dazu beigetragen, dass die Stadt heute „goldene Stadt“ genannt wird. Die Altstadt mit Jain-Tempeln und Havelis (Kaufmannshäuser) befindet sich innerhalb der Festung.

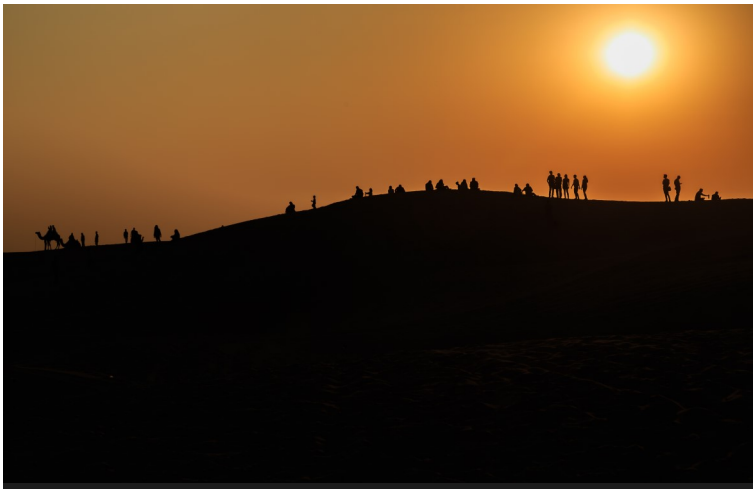
Sam Sand Dunes

Bei Touristen sind die Sanddünen der Wüste Thar, in der Nähe von Sam und Kanoi, mit ihren atemberaubenden Sonnenuntergängen und ihren Kamelritten und Jeep-Safaris bekannt.

Haunted Village Kuldhara

Kuldhara ist ein berühmtes Dorf, das in nur einer Nacht von allen Bewohnern aufgegeben wurde. Vor ca. 200 Jahren kam der Diwan ins Dorf um Steuern einzutreiben. Er verliebte sich in die schöne Tochter des Dorfchefs (Mukhia) und wollte sie heiraten. Mukhia und Dorfbewohner waren jedoch gegen eine Heirat. Gemeinsam entschieden sie zu fliehen und Kuldhara sowie 84 weitere Dörfer zu verlassen.

Kamelritt, Kanoi



Sam Sand Dunes, Wüste Thar

Götter und Tempel

Die Hindus haben in ihrer Götterwelt eine Dreifaltigkeit des obersten Gottes, ein Trimurti. Es besteht aus den Göttern Brahma dem göttlichen Schöpfer, Vishnu dem Bewahrer und Shiva dem Zerstörer.

Brahma wird als reifer, bärtiger und wohlgenährter Mann mit vier Gesichtern und vier Armen dargestellt. Er trägt die Brahmanen Schnur mit Schmuck und Blütenkranz.

Der Bewahrer Vishnu ist ein strahlender jugendlicher Gott mit vier Armen. Er trägt königliche Kleidung und eine hohe Königstiara.

Shiva verkörpert die Schöpfung und den Neubeginn ebenso wie die Erhaltung und Zerstörung. Zusammen mit Shiva werden oft der Stier Nandi als sein Reittier, seine Frau Parvati sowie seine Söhne Skanda und Ganesha abgebildet.

Kirti Stambha (Tower of Fame), Chittorgarh

Die Tempel von Rajasthan sind Zeugen der Kunst und des fulminanten Lebensstils der Maharajas von Rajasthan.

In jeder Stadt, in jeder Festung in jedem Palast finden sich Tempel. Die Zahl der Tempel in Rajasthan ist unüberschaubar. Allein in der Hauptstadt Udaipur gibt es mehr als 5.000 Tempel.

Die bekanntesten Tempel von Rajasthan sind der Brahma Tempel in Pushkar, die Dilwara Jain Tempel von Mount Abu, der Eklingji Tempel in Udaipur, die Jain Tempel von Ranakpur, der Karni Mata Tempel in Deshnok (Bikaner) und der Shrinathji Tempel in Nathdwara.

Fort Village, Chittorgarh

Kleidung

Entsprechend der bunten Rajasthani Kultur, sind die Rajasthani Kleider mit vielen Spiegeln und Stickerei versehen.

Die traditionelle Kleidung der Frauen umfasst einen knöchellangen Rock und eine kurze Spitze, auch als Lehenga oder Chaniya choli bekannt mit dem Kopftuch Chunari. Die traditionelle Kleidung der Männer wird angarkha (Obergewand) genannt.

So erreichen Sie uns

Falls Sie weitere Informationen und Bilder benötigen, rufen Sie uns an:

resuimages Photography
Reiner Sutter

Kelterstr. 63
D-75217 Birkenfeld

(07082) 415 415

resuimages@outlook.com

Besuchen Sie uns im Web unter www.resuimages.biz